

November 2008

Text der Pressemitteilung

SP Wetzikon ist für stabilen Steuerfuss

(sp). An der letzten Sektionsversammlung wurden die zahlreichen Geschäfte der kommenden Gemeindeversammlung besprochen. Als Gastreferenten durfte die SP den Finanzvorstand Hans Peter Bosshard begrüssen. Kurzweilig und interessant stellte er kurz die finanzielle Situation der Gemeinde mit den Voranschlägen vor. Er begründete auch, weshalb der Gemeinderat gegenwärtig den Steuerfuss nicht senken will. Durch eine Senkung würde Wetzikon nicht nur direkt weniger Steuern einnehmen, sondern auch weniger aus dem kantonalen Finanzausgleich erhalten und bei den Staatsbeiträgen würde der Kanton anteilmässig auch weniger an diverse Aufgaben bezahlen. Selbst eine geringe Steuersenkung bewirkt dadurch rasch Ausfälle in Millionenhöhe. Die SP findet es nicht legitim, zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Steuern zu verändern. Obwohl die Herausforderungen der Zukunft eher höhere Steuereinnahmen nötig machen würden, verzichtet die SP bewusst auf einen Antrag für eine Steuererhöhung, weil schlicht nicht klar ist, wie sich die Situation entwickeln wird und wie stark die Finanzkrise ihre Spuren in den nächsten Jahren hinterlassen wird. Klar ist gegenwärtig nur, dass Wetzikon in den nächsten Jahren mit mehreren Millionen weniger Steuererträgen auskommen muss.

Mit Befremden hat deshalb die SP vom Vorhaben der FDP Kenntnis genommen, zu beantragen, die Steuern in Wetzikon um ganze drei Steuerprozentente herabzusetzen. Dieses leichtsinnige Vorhaben würde dem Mittelstand keine spürbare Entlastungen bringen, jedoch werden uns und späteren Generationen in diesen unsicheren Zeiten jährlich merkliche Mehrbelastungen aufgebürdet. Die SP will deshalb in der momentanen Situation den Gesamtsteuerfuss für Wetzikon unverändert bei 116% belassen.

«Ja» zur Entlastung der BWS

Die SP sagt ja zu den Krediten der politischen Gemeinde und der Oberstufenschule über jeweils CHF 360'00.- für die nächsten 3 Jahre. Die Mitglieder der SP waren aber nicht sonderlich erfreut über diese Kredite, werden sie doch benötigt, um ein

fragwürdiges Finanzierungsmodell zu stützen. Die SP schliesst sich deshalb der RPK an, welche verlangt, dass innerhalb der nächsten 3 Jahre eine Neuordnung der Finanzierung und Strukturen erarbeitet wird. Dabei sind auch die umliegende Gemeinden mit einzubeziehen.

«Ja» zum Globalbudget der Heilpädagogischen Schule

Die SP Wetzikon unterstützt die Einführung eines Globalbudgets für die Heilpädagogische Schule am Aemmetweg in der Hoffnung, dass die klar formulierten Leistungsvorgaben zur Beruhigung an der Schule beitragen können.